



Wie regulieren wir Künstliche Intelligenz?

Europäische und internationale Strategien und Konzepte aus der Perspektive der Justiz



Ein Workshop am Vorabend des AI Act
Freitag, 15. Dezember 2023, 9:00 - 14:00 Uhr
Hybride Präsenz-/Online-Veranstaltung

Universität Ulm | Albert-Einstein-Allee 11 | 89081 Ulm | Saal O 27/341
und via Zoom unter <https://uni-ulm.zoom.us/j/62772817263>
(keine Anmeldung und Registrierung erforderlich)

Deutscher EDV-Gerichtstag e.V. und Universität Ulm, Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften, Fachgebiet Wirtschafts- und Steuerrecht

Die Regulierung künstlicher Intelligenz betrifft neben zentralen gesellschaftlichen Fragestellungen auch die Schranken, in denen sich Innovationen im Rechtsstaat und in der Wirtschaft fortentwickeln sollen. Aus justizieller Sicht stellt der Einsatz neuer Methoden der technischen Unterstützung der Rechtsfindung und Rechtsgewährleistung zugleich Chance und Risiko dar. In der Europäischen Union werden gegenwärtig Regulierungsvorschläge diskutiert, die ähnliche Breitenwirkung haben könnten wie die Datenschutz-Grundverordnung.

Das Symposium zielt darauf ab, diese Regelungsvorschläge in einem größeren Zusammenhang zu beleuchten und Folgen aus einer justiziellen Perspektive abzuschätzen. Der erste Teil umfasst eine Bestandsaufnahme des internationalen Regulierungswettbewerbs, Regelungsstrategien und die EU-Daten- und KI-Gesamtstrategie. Der zweite Teil konzentriert sich auf den AI Act, diskutiert dessen Anwendungsbereich, risikoadjustierte Regulierungsansätze und die Regulierung generativer KI. Daran soll sich im dritten Teil eine rechtspolitische Diskussion über Risikofelder, Risikoeinstufung, Regulierung von Hochrisiko-KI und die Verhältnismäßigkeit der vorgesehenen Sorgfalts- und Dokumentationspflichten anschließen. Ziel des Symposiums ist die Identifikation der zentralen juristischen und rechtspolitischen Fragestellungen und die Einordnung in der Justiz bereits eingesetzter Instrumente in die Risikokategorien des AI Act. Das interdisziplinäre Symposium richtet sich an Justiz, Anwaltschaft, Verwaltung, Politik, Wissenschaft, Legal Tech-Wirtschaft und die breite Öffentlichkeit.

Begrüßung und technische Einführung 9:00 – 9:05 Uhr

Dr. Anke Morsch, Vorsitzende Deutscher EDV-Gerichtstag e.V., Saarbrücken
Prof. Dr. Heribert Anzinger, Universität Ulm, Fachgebiet Wirtschafts- und Steuerrecht

1. Teil: Bestandsaufnahme 9:05 – 10:05 Uhr

- a) EU-Daten- und KI-Gesamtstrategie
- b) Regelungsstrategien und -techniken
- c) Internationaler Regulierungswettbewerb

Prof. Dr. Georg Borges, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Rechtsinformatik, deutsches und internationales Wirtschaftsrecht sowie Rechtstheorie, Universität des Saarlands
Prof. Dr. Rolf Schwartmann, Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, TH Köln
Dr. Jörn Erbguth, Genf
Prof. Dr. Heribert Anzinger, Universität Ulm

PAUSE 10:05 – 10:15 Uhr

2. Teil: AI Act 10:15 – 11:15 Uhr

- a) Anwendungsbereich: Definition der KI
- b) Risikoadjustierte Regulierungsansätze
- c) Regulierung generativer KI

Ri'in AG Isabelle Biallaß, Leitung des Think Tanks Legal Tech und KI der Justiz NRW
RA Dr. Stefan Eder, IRIS, Wien/Salzburg
RD Malte Büttner, BMJ, Berlin
Präsidentin FG Dr. Anke Morsch, Saarbrücken
RD Malte Büttner, BMJ, Berlin
RA Stefan Hessel, LL.M., Saarbrücken

PAUSE 11:15 – 11:30 Uhr

3. Teil: Rechtspolitische Diskussion 11:30 – 13:30 Uhr

- a) Risikofelder und -faktoren
- b) Risikoeinstufung und Kategorisierungen

Impuls: **Dr. Jörn Erbguth**, Genf
Diskutanten:
Prof. Dr. Patrick Glauner, TH Deggendorf
StA Richard Hu, JuM Baden-Württemberg
Prof Dr. Reinhold von Schwerin, TH Ulm
Impuls: **Prof. Dr. Wilfried Bernhardt**, Berlin
Diskutanten:
Dr. Jörn Erbguth, Genf
Prof. Dr. Matthias Grabmair, TU München
MD'in a.D. Marie Luise Graf-Schlicker, Berlin

PAUSE 12:30 – 12:35 Uhr

- c) Regulierung von Hochrisiko KI

Impuls: **RiBGH Martin Kessen**, Karlsruhe
Diskutanten:
Ri'in AG Isabelle Biallaß, Leitung des Think Tanks Legal Tech und KI der Justiz NRW
RA Stefan Hessel, LL.M., Saarbrücken
StA Richard Hu, JuM Baden-Württemberg

- d) Bürokratielasten, Verhältnismäßigkeit und Regelungstechnik

Impuls: **Prof. Dr. Anne Paschke**, TU Braunschweig
Diskutanten:
RA Dr. Stefan Eder, IRIS, Wien/Salzburg
Prof. Dr. Birte Glimm, Universität Ulm
PD Dr. Martin Fries, LMU München

Ergebnissicherung und Verabschiedung 13:35 – 13:45 Uhr

Prof. Dr. Heribert Anzinger, Universität Ulm
Dr. Anke Morsch, Deutscher EDV-Gerichtstag e.V., Saarbrücken